

## TTR-Werte (2. Teil TTR-Informationsserie im TTVN)

### Welche Ergebnisse fließen in die JOOLA-Rangliste ein?

Ziel ist es, dass alle in Deutschland stattfindenden Punktspiele, Pokalspiele, Ranglistenturniere, Individualmeisterschaften und offenen Turniere (Einzel- und Mannschaftsturniere) berücksichtigt werden, dazu alle Auswahlspiele (Länderspiele, Deutschlandpokal) und internationalen Wettkämpfe mit deutschen Spielern, also letztlich alle „offiziellen“ Tischtennis-Wettkämpfe in Deutschland oder mit deutschen Spielern. Beim Start sind zunächst einmal die Punkt- und Pokalspiele seit (frühestens) 01.07.2005 aus den zehn Landesverbänden berücksichtigt worden, die diese in click-TT eingegeben haben. Damit sind ca. 80 % aller deutschen Vereine und Spieler in Bezug auf den Punktspiel- und Pokalspielbetrieb berücksichtigt. In Kürze kommen auch die Ergebnisse der Individualmeisterschaften und Ranglistenturniere aller Ebenen dazu, sobald die entsprechende Erfassungsmöglichkeit in die click-TT-Datenbank zur Verfügung steht. Ab 2012 sollen dann alle Turnierergebnisse bequem durch eine Schnittstelle zu Turnierprogrammen importiert werden können. Nicht berücksichtigt werden Freundschaftsspiele, Schaukämpfe, Trainingsspiele, Spiele mit Vorgabe, Spiele aus sogenannten Jux-Turnieren (Handicap, etc.) und Spiele im Hardbat-Bereich.

### Kann ich meinen TTR-Wert durch die Teilnahme an Turnieren verbessern?

Die Antwort lautet zunächst „Ja“. Mit der neuen JOOLA-Rangliste werden sämtliche Einzelergebnisse aus Einzel- und Mannschaftssport berücksichtigt. In das TTR-Rating fließen somit ab 2012 auch alle niedersächsischen Turnierergebnisse mit ein. Grundsätzlich sind Turnier- und Mannschaftssport-Ergebnisse dabei gleichwertig gewichtet. Für die Entwicklung des TTR-Wertes sind lediglich die Attribute Sieg oder Niederlage entscheidend.

### Ergibt sich für turnieraktive Spieler daraus ein Vorteil?

Der TTR-Wert lässt sich durch Turnierteilnahmen nur bei überdurchschnittlichen und konstant positiven Ergebnissen aufwerten. Da in der Regel jedoch Spiele auch verloren werden können, relativieren sich statistisch betrachtet gewonnene TTR-Punkte mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder. Hinzu kommt, dass in direkten Duellen ähnlich hoch gewerteter Spieler auch nur begrenzt TTR-Punkte hinzugewonnen werden können. Dennoch besteht die Chance, mit mehreren erfolgreichen Turnierteilnahmen den eigenen TTR-Wert positiv zu beeinflussen, in genau dem gleichen Maße, wie durch erfolglose Turnierteilnahmen der eigene TTR-Wert auch negativ beeinflusst werden kann. Insofern ergibt sich für turnieraktive Spieler kein systematischer Vorteil in Bezug auf seinen TTR-Wert.

### Werden Turnierklassen im TTVN künftig auch nach TTR-Werten eingeteilt?

Ja, die bisherigen Leistungsklassen (S, A, B, C, D, E) und der Bezug der Klasseneinteilung auf die Punktspielklassen bei Einladungsturnieren und offenen Turnieren werden mit Beginn des Jahres 2012 abgeschafft und durch Q-TTR-Klassen ersetzt. Dabei ist jeder Turniervorganstalter selbst dafür verantwortlich, die Anzahl und Obergrenzen der auszuspielenden Q-TTR-Klassen festzulegen. Dabei sind nach derzeitiger Planung allerdings nur Q-TTR-Obergrenzen einer Klasse zulässig, die ein Vielfaches von 100 sind. Keine Q-TTR-Klasse darf nach unten hin beschränkt werden. Die Details werden in der zweiten Hälfte von 2011 erarbeitet und beschlossen.

## Beispiele für erlaubte/unerlaubte Mannschaftsaufstellungen

| Beispiel A | Beispiel B       | Beispiel C       |
|------------|------------------|------------------|
| 1.1 = 1800 | 1.5 = 1400       | 1.6 = 1530       |
| 1.2 = 1780 | 1.6 = 1380       |                  |
| 1.3 = 1750 |                  | 2.1 = 1580       |
| 1.4 = 1720 | 2.1 = 1430 (SPV) | 2.2 = 1560       |
| 1.5 = 1745 | 2.2 = 1455 (SPV) | 2.3 = 1550       |
| 1.6 = 1680 |                  | 2.4 = 1530       |
|            |                  | 2.5 = 1525       |
| 2.1 = 1730 |                  | 2.6 = 1520       |
| 2.2 = 1670 |                  |                  |
|            |                  | 3.1 = 1581 (SPV) |

**Bsp. A:** Die Aufstellung ist korrekt. Der Spieler 1.5 hat genau 25 Punkte mehr als der Spieler 1.4. Hätte der Spieler 1.5 nur einen Punkt mehr, wäre der Tausch unvermeidbar. Der Spieler 2.1 hat genau 50 Punkte mehr als Spieler 1.6 und ist damit auf dieser Position ohne Sperrvermerk einsetzbar.

**Bsp. B:** Die Reihenfolge innerhalb der 2. Mannschaft im Beispiel B ist ebenfalls nicht zu beanstanden, weil der Unterschied nur 25 Punkte beträgt. Allerdings gibt es den Spieler 2.2, der 75 Punkte mehr hat als der Spieler 1.6. Wegen der mannschaftsübergreifenden Toleranz von nur 50 Punkten, muss er einen Sperrvermerk erhalten – aber nicht unbedingt vor 2.1 platziert werden. Wenn in einer Mannschaft ein Spieler einen Sperrvermerk erhält, erhalten auch alle in der Mannschaftsmeldung über ihm stehenden Spieler dieser Mannschaft einen Sperrvermerk. Somit ist auch bei Spieler 2.1 ein SPV zu setzen. Wäre 2.2 mit 1455 vor 2.1 mit 1430 gemeldet worden, hätte der Spieler mit 1430 keinen Sperrvermerk erhalten.

**Bsp. C:** In diesem Beispiel ist die Aufstellung bis zur Position 2.6 fehlerfrei. Die Differenz zwischen Spieler 3.1 und den vor ihm platzierten Spielern übersteigt jedoch jeweils die mannschafts-übergreifende Toleranz von 50 Punkten, sodass dieser Spieler mit einem Sperrvermerk versehen werden muss.

### Wie viel Punktabzug droht mir bei längerer Inaktivität?

Erwachsene, die längere Zeit keine Punktspiele absolvieren, werden höchstens drei Jahre lang mit Inaktivitätsabzügen belegt. Man kann damit maximal 120 Punkte (3x40) wegen ununterbrochener Inaktivität verlieren.

Wer im Schüler- oder Jugendbereich aufhört, wird nicht mit Inaktivitätsabzügen belegt. Dies ist der Annahme geschuldet, dass junge Spieler allein durch ihr Wachstum und das Älterwerden nicht an Spielstärke verlieren, auch wenn sie keine Wettkämpfe mehr absolvieren.

**Haben Sie Fragen zu TTR-Werten oder myTischtennis? Dann finden Sie unter nachfolgendem Link <http://www.mytischtennis.de/community/faq> fast alle Antworten!**